



EINWOHNERRAT

Bau- und Planungskommission

Pratteln, 13. Juli 2025

Bericht an den Einwohnerrat zum Geschäft Nr. 3435

Sondervorlage CHF 2'000'000 für den Neubau Multifunktionshalle / Schwingzentrum Sandgruben

1 Auftrag

Mit Beschluss des Einwohnerrats vom 24. Juni 2024 wurde das Geschäft Nr. 3435 Sondervorlage CHF 2'000'000 für den Neubau Multifunktionshalle / Schwingzentrum Sandgruben an die Bau- und Planungskommission zur Beratung überwiesen.

2 Kommissionszusammensetzung

Die Bau- und Planungskommission setzte sich aus nachfolgenden Mitgliedern zusammen:

Simon Käch	SP (Präsident)
Didier Pfirter	FDP (Vize-Präsident)
Bernhard Zwahlen	UP
Emil Job	UP (bis 12. Mai 2025)
Fredi Wiesner	SVP
Martin Stohler	SVP
Mauro Pavan	SP
Nicola Steiner	UP (ab 12. Mai 2025)

3 Ausgangslage (Auszug aus der Sondervorlage 3435)

Aufgrund der mehrjährigen zu erwartenden Reduktion der öffentlichen Turnhallen hat der Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie für eine neue, einfache Multisporthalle am Standort Sandgruben erarbeiten lassen, wie auch in der Beantwortung des Postulates 3314 «Schwingkeller im Fröschmatt-Schulhaus in Pratteln» erwähnt. Mit dem Schwingklub Pratteln wurde eine mögliche Platzierung der Trainingsfläche in der geplanten Multifunktionshalle vorab besprochen. Dabei wurde auch das Bedürfnis nach einem kantonalen Trainingszentrum genannt. Regionale Sportzentren/Sportanlagen erhalten eine grössere Subventionierung aus dem kantonalen Förderprogramm (KASAK 4). Die Planung wurde daher für eine regionale Nutzung ausgelegt. Der Kantonalverband des Schwingsportes hat zusätzliche finanzielle Zuschüsse für das vorgesehene Projekt zugesichert. Die Baute ist nicht als exklusive Nutzung für den Schwingsport ausgelegt, sondern dient für diverse Indoor-Sportnutzungen.

Der Gemeinderat hat im Investitionsprogramm für das Jahr 2025 eine Position für den Neubau einer Multisporthalle am Standort Sandgruben in Höhe von CHF 1.3 Mio. eingestellt. Ebenso wurden im Investitionsprogramm Beiträge von Dritten an die Multisporthalle in der Höhe von CHF 0.5 Mio. aufgeführt.

Für Details wird auf die Sondervorlage sowie das Projektdossier verwiesen.

4 Kommissionsberatung

4.1 Organisatorisches

Die Kommission hat das Geschäft an fünf Sitzungen (6. August 2024, 17. Dezember 2024, 20. März 2025, 7. Mai 2025 und 12. Juni 2025) beraten. Als Fachvertreter der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt sowie als Protokollführer war Michael Linder an den Sitzungen anwesend. Der Gemeinderat Philipp Schoch stand der Kommission für Fragen zur Verfügung.

4.2 Detailberatung

Die von den Kommissionsmitgliedern zur Sondervorlage gestellten Fragen konnten durch den Gemeinderat und die Verwaltung beantwortet werden. Nachfolgende Themen und Punkte wurden in der Bau- und Planungskommission intensiv diskutiert.

4.2.1 Nutzung Multifunktionshalle

Grundsätzlich besteht grosser Bedarf an zusätzlichen Sporthallen. Die bestehenden sind stark ausgelastet, sodass Vereine auswärts trainieren müssen. Die Grösse der Multifunktionshalle entspricht allerdings nicht der Grösse einer Normhalle. Daher wollte die Kommission vom Gemeinderat detailliert wissen, wer diese Halle effektiv künftig nutzen kann bzw. wird. Die Angaben im Antrag des Gemeinderats diesbezüglich sind sehr vage.

Es wurde dargelegt, dass bereits mehrere Vereine Interesse an der Nutzung der Multifunktionshalle bekundet haben. Zudem besteht ein Turnhallenmanko beim Schulstandort Längi, welches bisher mit Turnstunden in Augst überbrückt wurde. Die Gemeinde Augst rechnet jedoch aufgrund der aktuellen Bautätigkeit mit einem grösseren Bedarf an Turnstunden, weshalb diese Lösung nicht mehr lange Bestand haben wird. Ebenso ist der Schulstandort Münchacker am Limit. Mit dem Neubau könnte der Mangel an Turnflächen für die Primarstufe an diesen zwei Standorten behoben werden.

4.2.2 Kosten für den gesamten Neubau

Von Kommissionsmitgliedern wurde angezweifelt, dass für den geplanten Neubau tatsächlich CHF 2'000'000 aufgewendet werden müssen und die Erstellung nicht kostengünstiger möglich ist. Daher wurde der Gemeinderat bzw. die Gemeindeverwaltung aufgefordert, die Kosten von zwei weiteren Unternehmungen, welche die Ausführung übernehmen können, nochmals detailliert rechnen zu lassen. Diese Überprüfung hat ergeben, dass die Erstellung des Neubaus mit Multifunktions- und Schwinghalle auch mit einem Kostendach von CHF 1'600'000 möglich ist. Gesamthaft reduziert sich dadurch der Anteil der Gemeinde Pratteln auf CHF 800'000 bis 850'000.

Beitrag Kantonale Sportförderung	CHF 400'000
Beitrag Schwinger	CHF 250'000
Beitrag Bürgergemeinde (Holzfassade Material)	CHF 150 – 200'000
Beitrag Gemeinde Pratteln	CHF 800 – 850'000

Bei einem Kostendach von CHF 1'600'000 wird das Projekt durch die Bauverwaltung in Eigenleistung bis zur Baugesuchsreife geplant. Die entsprechenden Planungskosten sind im Kredit für den Neubau nicht enthalten. Zudem verringert sich der kantonale Beitrag (KASAK) um CHF 50'000 aufgrund der geringeren Baukosten.

4.2.3 Alternativen

Die Erstellung einer Normhalle oder einer zusätzlichen Mehrfachhalle in der Sandgrube wurde aus Kostengründen verworfen, da dies deutlich teurer wäre. Das vorliegende Projekt ermöglicht es der Gemeinde, mit verhältnismässig tiefen Kosten eine weitere, dringend benötigte Sporthalle zu realisieren, die ungefähr die gleich grosse nutzbare Fläche wie die alte Dorfturnhalle aufweist. In der Sandgrube stehen die notwendigen Flächenreserven zur Verfügung. Zudem können an diesem Standort Synergien genutzt und der betriebliche Unterhalt von den Mitarbeitenden der bestehenden Sportanlage bzw. des Schwimmbads übernommen werden.

Alternativstandorte wie die Lachmatt, die Zentrale oder das Münchacker wurden aufgrund des Flächenbedarfs, der Zweckmässigkeit, des Terminplans oder der Kosten verworfen. Die Abgabe der benötigten Landfläche im Baurecht an den Schwingklub wäre grundsätzlich machbar, die Realisierung einer eigenen Schwinghalle ohne Unterstützung durch die Gemeinde ist jedoch nicht umsetzbar.

An den Schulstandorten Fröschmatt und Münchacker sind zwar neue Normturnhallen geplant. Die Vierfachtturnhalle im Fröschmatt ersetzt jedoch lediglich die bestehenden Hallen und sorgt nicht für zusätzliche Kapazitäten. Die Realisierung der neuen Hallen im Münchacker wird zudem noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Gemäss Angaben des Kantons kann der Schwingkeller im Schulhaus Fröschmatt allerdings noch bis maximal Juni 2026 genutzt werden.

4.3 Feststellungen


Die Bau- und Planungskommission sieht dringenden Handlungsbedarf beim Angebot an Sporthallen. Ebenso unterstützt sie das Anliegen, für den Schwingklub eine Trainingsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der intensiven Auseinandersetzung mit dem Geschäft konnten die Kosten für das Projekt auf CHF 1'600'000 gesenkt werden. Der Kommission ist es ein Anliegen, dass die in der Vorlage enthaltene Mindestgrösse der Multifunktionshalle im Rahmen der weiteren Bearbeitung nicht verringert wird. Zudem wird der Gemeinderat aufgefordert, Verbesserungen bei der Erreichbarkeit der Sportanlage Sandgrube durch den Fuss- und Veloverkehr, wie auch den öffentlichen Verkehr zu prüfen.

5 Antrag an den Einwohnerrat

Die Bau- und Planungskommission beantragt dem Einwohnerrat mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Für den Neubau der Multifunktionshalle/Schwingzentrum Sandgruben wird ein Kredit von CHF 1'600'000 (inklusive Mehrwertsteuer von zurzeit 8.1%) als Kostendach bewilligt.

Im Namen der Bau- und Planungskommission
Der Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Käch', with a stylized flourish extending from the end.

Simon Käch